



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

Schauff, Anton

[S.l.], 1660

§. 19. Unterschiedliche Wunderwerck so durch jhre Vorbitt geschehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333

Es haben auch die Schwestern 13. oder 14. Tag nach ihrem seligen Tod / als sie alle bey einander / Joannam gesehen in grosser Klarheit und Glori / und ist Joanna sonsten noch andern mehr / schön und herrlich erschienen.

§. 19.

Unterschiedliche Wunderwerck so durch ihre Vorbitt geschehen.

Nicht weniger hat Gott der Allmächtige seiner getrewen Dienerin und ansehlichen Braut Verdiensten und Heiligkeit durch unterschiedliche Mirakel und Wunderwerck bezeigen und bekräftigen wollen.

Eine Schwester mit Namen Agnes de Lolada lag gefährlich krank an der Pest und weil kein natürliches Mittel mehr vorhanden / hat sie angefangen die himmlische zu suchen durch Vorbitt der heiligen Schwester Joannæ; Hat ihr also bringen lassen von der Erden des Grabs Joannæ, dieselbe mit Andacht und Reverens auff den Schaden gelegt / und alsobald hat der Schmerz nachgelassen / und ist sie in wenig Tagen wiederumb frisch und gesund worden.

Eine andere Schwester / Paula de S. Hierony-

§ iii

rony-

ronymo genandt / lag schwerlich krank mit
 einem hitzigen Fieber / in dieser Gefahr hat sie
 ihre Zuflucht genommen zu der seligen Schwe-
 ster Joannæ, von der Erden ihres Grabs ein
 wenig genommen / und mit Andacht und star-
 ckem Vertrauen an den Hals gehängt / und
 ist als bald wiederumb gesund worden.

Einem Namens Caspar Rodriguez, so
 mit schwerer Krankheit behafft / hatten die
 Doctoren das Leben abgesprochen / und hatte
 er auß ihrem Rath das Sacrament der letz-
 ten Deltung allbereit empfangen. Dieser
 nun in so grosser Noth und äussersten Gefahr
 hat sich der kräftigen Vorbitt der H. Joannæ
 eiffrig befohlen / etwas Erden von ihrer
 Begräbnis bringen lassen / und an den Hals
 gehengt / und hat seine vorige Gesundheit
 wiederumb erlangt.

Schwester Francilca de la Cruz, lide ein
 so grausames Hauptwehe / daß man fürchte-
 te / sie würde grosser Schmerzen wegen / von
 Sinnen kommen. Die Schwestern hat-
 ten ein herzliches Mitleiden mit ihr / wußten
 aber weder Hülf noch Rath. Endlich auß
 grosser Andacht und Vertrauen zu der H.
 Schwester Joanna, haben sie genommen ihre
 härtines Kleid so sie in ihrem Leben auß bloß-
 fem

sein Leib getragen hatte / und haben dasselbige
der Krancken auff ihr Haupt gelegt / und ist
gleich darauff vollk ommlich gesund worden.

Es hatten die Doctoren einem Jüngling
mit Namen Petrus Ferrer, das Leben albereit
abgesprochen / wegen gar so grosser gef ahrlich er
Kranckheit / hatten auch befohlen / daß man
ihm solte versehen mit dem Sacrament der
letzten Delung / welches / als seiner Basen ei-
ne / welche eine Kloster-Fraw war in obge-
meltem Kloster Jesu / erfahren / hat sie ihm
etwas geschickt von dem Heilthumb der H.
Joann , welches / als ihm der Beicht-Vater
an den Hals gehengt / hat es durch die Gnade
Gottes und kräftige Vorbitte der seligen
Schwester Joann  dermassen gew ircket /
daß der halbtode Mensch / in derselben
Stund hat angefangen Besserung zu em-
pfinden / und ist in kurzer Zeit frisch und ge-
sund wiederumb auffgestanden.

Eine Namens Anna Barbosa, als man
ihre in Todesn othen einen Gürtel so der hei-
ligen Joann  gewesen / hatte angelegt / ist sie
alsbald wiederumb zu ihr selbstem kommen /
und hat ihre vorige Gesundheit erlangt.

Viel andere dergleichen Wunderzeichen
hat Gott gew ircket durch Vorbitte und zu

Seu Ehren

Ehren seiner würdigen Dienerin der heiligen Schwester Joannæ, aber bey diesem wenig wollen wir es vor diesemahl Kürze wegen beruhen lassen. Gott der Hexxx wolle uns auch ihrer heiligen und kräftigen Vorbitt genießen lassen / dem sey Lob und Preis in alle Ewigkeit / Amen.

Bzou. To. 18. an. 1490. n. 7. & sequenti- bus Joan. Lop. Histor. Ord. parte 3. lib. 3. cap. 53. & sequ. Mich. Pius de person. Illust. Ord. libr. 3. cap. 57. Zittard. in libel. de Soror.

VI.

B. Clara, eines Königs auß Indien Tochter.

CLara die wunderbarliche Jungfrau und heilige Schwester / ist gewesen Seioalafam, eines Königs in Indien (welchen Gott neben der Königl. auch mit der himmlischen Marter Cron gezieret hat) einige Tochter / über alle massen schön von Leib / aber an Schönheit der Seelen viel vortreflicher / hat von Kindheit an ihre Jungfrawschafft Gott dem Hexxx auffgeopfert und verlobet.

Als